

- *Victor, Carl, Buch- u. Kunsthandlung, Kassel, ging ohne Akt. u. Pass. an Gustav Römer über, der Victorische Hofbuch- u. Kunsthandlung Gustav Römer firmiert. — 1200. — Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Fil. Kassel; Kalibank, Kassel. — Frankfurt (M.) 49516 [Gustav Römer]. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer.
- Bogel, Eduard, Crimmitschau, ging an Friedrich Trunz über, der Eduard Bogel Nachf. Friedrich Trunz firmiert.
- *Boigt, Bernh. Friedr., Leipzig C 1, jetzt: Liebigstr. 6. Procura Eduard Müller erloschen.
- Weber, Max, Hamburg 5 u. Waren (Mecklenbg.). Die Filiale in Waren ging käuflich mit Akt. u. Pass. an Charlotte Bülow über, die Max Weber Nachf. Inhaberin Ch. Bülow firmiert. — u. — wie bisher. Leipziger Komm.: w. Volkmar.
- *Berth Söhne Inh. Heinrich und Franz Berth, F. C., Warburg. Leipziger Komm.: Wagner.
- Willeke, Josef, Berlin-Wilmersdorf. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- *Winkelmann & Söhne, Berlin-Sichterfelde, jetzt: Berlin-Zehlendorf, Märchinger Str. 16c.

Kleine Mitteilungen

Ausgleichsverfahren. — Robert Hansen, Buchhandlung, Reichenberg. Termine zur Anmeldung der Forderungen: 31. März und 21. April 1932.

Arthur Heinrich, Papierhandlung und Zeitungsvertrieb, Bodenbach. Termine zur Anmeldung der Forderungen: 28. März und 5. April 1932.

Das Kreisgericht für Zivilsachen in Brünn hat am 20. Februar 1932 das von Zeno Schwarz, Buchhändler, Brünn, angemeldete Ausgleichsverfahren bestätigt. Die Gläubiger erhalten eine 45prozentige Quote von ihren Forderungen, und zwar in Raten von je 5 Prozent am 15. Mai, am 15. August, am 15. November 1932, am 15. Februar, am 15. Mai 1933 und je 10 Prozent am 15. August und am 15. Dezember 1933.

Der Buchhandel auf der Leipziger Messe. — Seit Aufgabe des Bugra-Mehlhäuses beschränkte die ständig wachsende Wirtschaftskrise den Besuch der Leipziger Messe mehr und mehr auf die Buchhandelsbetriebe, die überzeugt sind, zu ihm gezwungen zu sein. Die jetzige Notzeit bringt vielleicht in dieser Hinsicht den tiefsten Stand, denn schon zeigen sich Ansätze, die in besseren Zeiten zu Erweiterungen führen könnten.

Regelmäßige Besucher sind die Großantiquare, die ohnehin einen Treffpunkt zum gegenseitigen Austausch ihrer Bestände brauchen. So sind denn wohl auch die bekannteren Firmen dieser Art sämtlich in Stenglers Hof vertreten. Erstaunlich, was für Werke von ihnen zu wahrhaften Schleuderpreisen auf den Markt geworfen werden! Der Mehberichterstatter einer großen Leipziger Tageszeitung hielt sie voriges Jahr für reguläre Ware, ein leicht begreiflicher Irrtum, der so recht zeigt, wie sehr auch der Verlag unter der Not der Zeit leidet. Kein Wunder, daß die Messe von manchen Firmen geradezu auch zur Vorführung verkäuflicher Restauflagen benutzt wird!

Aus der Gesamtheit läßt sich eine Gruppe aussondern, bei der die Ausstellung von den jeweiligen Kommissionären besorgt wird, und zwar einerseits von Carl Fr. Fleischer in Stenglers Hof und andererseits von Koehler & Volkmar sowie von S. G. Ballmann in deren Geschäftshäusern. Hier kann man auch die Ausstellungen ausländischer Firmen im Rahmen der Vorführungen ihrer Heimatstaaten anschließen. Ihnen allen dürfte gemeinsam sein, daß die besonders billige Gelegenheit Hauptgrund zur Beteiligung ist. Hier ist einer der Ansätze zur künftigen Erweiterung, zumal die Veranstalter solcher für den eigenen Betrieb verbenden Sammelausstellungen pekuniäre Gesichtspunkte hintansetzen können. Von Ausländern stellen elf Pariser Verleger, darunter Librairie Larousse, in der französischen, die Firmen Antonio Ballardini, Mailand, und Enciclopedia Italiana, Rom, in der italienischen Gruppe aus (beide Ringmehlhäuser). Eine propagandistisch sehr interessante Vorführung veranstaltet die »Aniga« im Pavillon der UdSSR auf der Technischen Messe. Sämtliche Firmen bringen, dem Charakter der Messeinkäufer entsprechend, Literatur für weiteste Kreise.

Ausgesprochen vollständige Werke, Jugendschriften, Bilderbücher, Kunstverlag und Lehrmittel werden auf der Papiermesse gezeigt. Es sind Firmen, die als Erzeuger von Gegenständen des

Papierhandels im weitesten Sinne (Kunstblätter, Ansichtskarten, Pläne, Globen, Alben, Modelle, Bilderbücher usw.) ohnehin ausstellen und dabei auch ihren sonstigen Buchverlag zeigen, oder solche, die sich an die zur Messe kommenden Papierhändler-Sortimenter und an den Kundenkreis des Großantiquariats (Warenhäuser, Reisebuchhandlungen u. dgl.) wenden.

Endlich muß noch einer Reihe von Verlegern gedacht werden, die Spezialliteratur bei den entsprechenden Abteilungen der Messe vorführen, wie E. Haberland und J. J. Weber, Leipzig, in der Neclamemesse, Verlag Otto Beyer und W. Bobach & Co. G. m. b. H., Leipzig, in der Textilmesse, Leo Lechner G. m. b. H., Kunstverlag, Berlin, im Hansahaus, Paul Rätz G. m. b. H. Lehrmittel-Verlag, Leipzig, im Untergrund-Mehlhäuser u. a. m. Auf der Technischen Messe sind in den verschiedenen Häusern vertreten Julius Springer, VDJ-Verlag, Benth-Verlag, Verlag des VDM, Deutsche Bauzeitung, Fred E. Stangen (Freunden-Verbezeitschrift Germany and you), sämtlich Berlin, Baumarkt, Otto Spamer, Verlagsanstalt des Leipziger Mehamts G. m. b. H., Leipzig, und im eigenen Pavillon der Vogel-Verlag, Pöschel. Hier verlaufen die VDJ-Buchhandlung, die Hirschwald'sche Buchhandlung, Berlin, und die Buchhandlung des Mehamts, Leipzig, auch Sortiment. Diese Gruppe ist gleichfalls erweiterungsfähig. — Das reguläre Sortiment braucht von der Messeausstellung des Verlags keine Großziehung unerwünschter Konkurrenz zu fürchten, da es sich hier erfahrungsgemäß meist um Literatur handelt, für die es sich selbst nicht in genügendem Maße aufnahmefähig erwiesen hat. Eher ist zu erwarten, daß ein Käufer der auf der Messe gezeigten Spezialliteratur dazu gebracht werden könnte, zum Kauf ergänzender Werke das Sortiment aufzusuchen. — Das Geschäft war im allgemeinen den allerdings sehr geringen Erwartungen entsprechend. Max Hofmann.

Die Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei G. B. veranstaltete am 22. Februar 17 Uhr im Vortragsaal der Deutschen Bücherei ihre diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung. Hofrat Dr. A. Meiner führte den Vorsitz und begrüßte in Vertretung des erkrankten Ersten Vorsitzenden, Hofrats M. Vinnemann, die Anwesenden. Herr Bibliothekar Dr. Rodenberg hatte sodann die Lebenswürdigkeit, den Mitgliedern vor Beginn der Tagesordnung einen Vortrag über die neueste Sonderveröffentlichung der Gesellschaft, die Bibliographie: »Deutsche Bibliophilie in drei Jahrzehnten« zu halten, der allgemein starken Anklang fand. — Im Jahresbericht dankte der Generalsekretär, Dr. B. Payr, allen gütigen Spendern und Mithelfern des vergangenen Jahres und gedachte des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Herrn Geh. Rats Dr. J. Mittelstaedt. Nach einem Überblick über die Tätigkeit der Gesellschaft im Vorjahr folgte der Kassenbericht. Die Gesellschaft verfügte am 1. Januar 1931 über ein Vermögen von 4606,29 RM. Die Gesamteinnahmen während des Jahres beliefen sich auf 21 412,30 RM, die Ausgaben auf insgesamt 21 935,17 RM. Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorgelegten Jahres- und Kassenbericht für 1932. Sie erteilte dem Vorstand und der Geschäftsleitung Entlastung und bewilligte den Voranschlag für 1932. Es wurde beschlossen, auch für das Jahr 1932 nach Möglichkeit eine Jahresgabe herauszugeben, wobei sich jedoch die Gesellschaft ihren Mitgliedern gegenüber eine evtl. erforderliche Zusammenlegung der Gaben für die Jahre 1932/33 als Notmaßnahme vorbehielt. Ferner wurde die Herausgabe eines Manuskriptes: »Geschichten aus der Geschichte« von Bories Freiherr von Münchhausen unter der Bedingung ins Auge gefaßt, daß ihre gesamte Herstellung den Betrag von 400 RM nicht überschreitet. — Nach der Jahresversammlung fand eine Besichtigung der Buchausstellung »Ungarn im deutschen Schrifttum« statt.

»Palm 1874« Verein jüngerer Buchhändler, München. — Die ordentliche Hauptversammlung vom 4. März wählte fast einstimmig den bisherigen Gesamtvorstand wieder: 1. Vorsitzender: Herr Adalbert Behrendt i. Fa. Münch. Kommiss.-Buchhandlung; 2. Vorsitzender: Herr Hanns Pfeiffer, Bibliothekar am Deutschen Museum; Schriftführer: Herr Alphons Schubert i. S. Georg D. W. Callweg; Schatzmeister: Herr Franz Münnemann i. S. Albert Langen; Bücherwart: Herr Wilhelm Günzer i. S. Palm's Hofbuchhandlung; Beisitzer: Herr Ludwig Bayerle und Herr Hans Bette i. S. F. Brudmann N.G. Mitgliederzahl 174. — Am 16. März hält Herr Schriftsteller Borro Schwerla im Roten Saal des »Augustiners« einen Lichtbildervortrag: »Mit Pidel und Faltboot durch Kanadas Bildnis«.

Aus den Vereinigten Staaten. — Der amerikanische Buchhandel bemüht sich, die schlechten Zeiten zu meistern. »Es ist jetzt das dritte schlechte Buchhandelsjahr angebrochen«, schreibt Publishers' Weekly, und da muß etwas geschehen. Bekanntlich hat der Verleger-Ver-